

*O. asplem* Mill. (Hu. Trans.).

*Phyllobius glaucus* Scop. *v. nudus* Westw. (Stammart und Varietät in der Bukowina).

*Brachya clathrata* F., (Alp. Cp.) häufig, *v. reticulata* F. unter der Stammart

*Leptura scenaeulata* L., (Eur. bor., Alp.).

*L. rivicus* L., massenhaft.

*L. cerambyceiformis* Schek. Stammart und *v. l. maculata* Scop. mitunter fast ohne schwarze Zeichnung.

*Strangalia aurulenta* F. in einer sehr schönen Varietät mit fast gänzlich zusammengefloßener schwarzer Bindenzzeichnung.

*Gastroidea viridula* Deg.

## Neue Rhynchoten (Vorläufige Diagnosen)

von G. Breddin, Berlin.

**Amphithegia** n. gen. Aus der Unterfam. *Acanthosomini*, der Gattung *Nonathieridia* m. nahestehend. Körper flach, oben eben. Kopf nach vorn stark verschmälert. Seitenränder des Pronotums blattartig geschärft, die Schultern winklig vorragend. Basalhälfte des Costalrandes stark verbreitert, plattenartig, mit breiten Epipleuren; Apikalrand des Coriums ganz gerade. Sterna mit feinem Mittelfeld; Ostiolen mit kurzer Furche; Bauchgrund unbewehrt. Fühlerglied 2 bei weitem das längste; Glied 3 kurz.

**A. bicallulosa** n. spec. Kopfränder leicht aufgeschlagen, die Juga den vorn verschmälerten Clypeus etwas überragend. Pronotum bis an die leicht aufgeschlagenen fast geradlinigen Seitenränder dicht punktiert, hinter den Cicatrices mit zwei weisslichen, glatten Knötchen. Fühlerglied 3 etwa so lang als das 1. Glied. Gelbbrann mit pechbrauner Punkttierung; der vordere Saum der spitzwinkligen Schulterecken, breite Binden des Connexivs, sowie Nebelflecken der weitläufig punktierten Bauchseiten  $\mp$  verloschen pechbräunlich. Der vordere Teil des äusseren Pronotumrandes weisslich. Die Fühler hellgelblich mit dunklerem Ende. Länge  $6\frac{1}{2}$ —8 mm. Ostafrika.

## Nochmals über *Hadena adusta* var. *bathensis*.

Eine Antwort an Herrn Dr. K. von Lutzau.

(Brief an die Redaktion).

Von N. J. Kusnezov (St. Petersburg).

Anlässlich der eigentlich unbedeutenden Frage über die Selbständigkeit der von Dr. Lutzau be-

schriebenen var. *bathensis*, die von mir vor 3 Jahren erhoben wurde, ist in Ihrer geschätzten Zeitschrift ein neuer Artikel Dr. Lutzaus erschienen (XVIII, 1903, pp. 129—131), der ungeachtet seines pikirten Tones fast nichts wesentliches zur Entscheidung der vorliegenden Frage bietet. Um nun die Fehlerhaftigkeit meiner Ansicht zu beweisen, weiss der Autor aber nichts besseres zu tun, als die Exemplare Herrn Dr. H. Rebel zur Begutachtung zu übersenden, und sich auf die Autorität dieses Gelehrten zu berufen. Ungeachtet dessen, ist aber auch aus den Worten Dr. Lutzaus keineswegs ersichtlich, dass Dr. Rebel auf irgend welche Weise seine Übereinstimmung mit ihm motiviert hat. Und eine solche fast unbegründete Meinung, selbst einer Autorität, wie Dr. H. Rebel, kann noch keine entscheidende Bedeutung haben.

Nicht weniger rührend ist auch die tiefe Hochachtung vor dem seligen Staudinger und Herrn Bang-Haas, aber auch dieses ist nur Dr. Lutzaus persönliche Meinung, die bekanntermassen in keinem Falle allgemeine Gültigkeit beanspruchen kann.

Dr. Lutzau vergisst augenscheinlich, dass ich als Referent es nur mit der von ihm gesehene Beschreibung zu tun, nicht aber von seinem Material Kenntnis haben kann. Jetzt allein, nachdem ich durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Pastor B. Sieroyt in Besitz einiger Exemplare der var. *bathensis* gelangt bin, kann ich zugestehen, dass die von Tutt gegebene Beschreibung der var. *virgata* für die var. *bathensis* nicht zutreffend ist.

Indessen hat es sich Dank der anatomischen Untersuchungen Herrn Dir. Petersens, die in Kürze veröffentlicht werden sollen, herausgestellt, dass die Frage von den *adusta*-Varietäten äusserst wichtig ist. Während dessen ist, nach den Worten des Herrn Petersen (aus einem Privatbriefe vom 4. Sept. 1904), „*bathensis* nach den Flügeln nicht von der Stammart zu unterscheiden; höchstens die Mehrzahl der Exemplare nach Gefühl“. Deshalb ist es mehr als wahrscheinlich, dass die Beschreibung Dr. Lutzaus gleichfalls nur „nach dem Gefühl“, ohne genügende Begründung und Kritik gemacht worden ist.

Somit hat die Frage über die var. *bathensis* ganz zufällig, nachdem sie in die berufenen Hände Herrn Dir. Petersens übergegangen ist, Dimensionen angenommen, von denen Dr. Lutzau natürlich nicht ahnen konnte.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Breddin Gustavo

Artikel/Article: [Neue Rhynchoten \(Vorläufige Diagnosen\) 12](#)